

28. September 2020

Mitteilung

UBS neu mit vierwöchigem Vaterschaftsurlaub

UBS baut den Vaterschaftsurlaub für ihre Mitarbeiter in der Schweiz aus: Ab 2021 erhalten UBS-Mitarbeiter einen vierwöchigen bezahlten Vaterschaftsurlaub.

Mit der Erweiterung des bezahlten Vaterschaftsurlaubs und dem attraktiven Mutterschaftsurlaub ist UBS beim Elternschaftsurlaub eines der führenden Unternehmen in der Schweiz.

Zürich, 28. September 2020 – UBS wird künftig noch familienfreundlicher: Die Bank baut den Vaterschaftsurlaub für ihre Mitarbeiter in der Schweiz von zwei auf neu vier Wochen aus. Mit der Erweiterung des bezahlten Vaterschaftsurlaubs und dem attraktiven Mutterschaftsurlaub von bis zu 210 Tagen (30 Wochen) ist UBS beim Elternschaftsurlaub eines der führenden Unternehmen in der Schweiz.

Sind sowohl die Mutter als auch der Vater bei UBS tätig, können sie nach den gesetzlich vorgegebenen Urlaubstagen frei wählen, wer wie viel des bezahlten Elternschaftsurlaubs bezieht.

Die Bank unterstreicht mit diesen Neuerungen die Bedeutung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Patrick Stolz, Leiter Human Resources Schweiz: "Wir wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter fördern und ein attraktiver Arbeitgeber sein. Dazu gehört neben unserem grosszügigen Mutter- und Vaterschaftsurlaub auch die weitere Förderung flexibler Arbeitsformen."

Wie bisher haben Väter zusätzlich das Anrecht, während des ersten Jahres nach Geburt des Kindes einen zwei- bis vierwöchigen unbezahlten Urlaub zu beziehen oder das Arbeitspensum während ein bis sechs Monaten auf 80 Prozent zu reduzieren ohne Änderung des versicherten Gehalts bei der Pensionskasse.

UBS

Kontakt

Media Relations: +41-44-234 85 00

www.ubs.com/media